

**Liebe Meißner,
Liebe Gäste und Touristen,**

in diesem Jahr feiert die Stadt Meißen ein ganz besonderes Jubiläum. Hoch oben auf ihrem Felsen über dem Elbtal und der Wiege Sachsens thronend, blickt unsere Albrechtsburg Meißen auf bereits 550 Jahre ruhmreicher Geschichte zurück. Der stolzen Dame, dem weltweit bekanntesten Wahrzeichen unserer romantischen Wein- und Porzellanstadt, sieht man ihr hohes Alter noch immer nicht an. Seit der Wende haben wir Sachsen viel investiert, um der edlen Burg ein neues Kleid zu verpassen. Immerhin ist es die Albrechtsburg, die uns nicht nur tagtäglich in ihrer monumentalen Pracht erfreut und inspiriert. Sie ist auch zum Magnet für hunderttausende Besucher geworden, die alljährlich aus aller Welt nach Meißen strömen.

Es war der berühmte Baumeister Arnold von Westfalen, der im Jahr 1471 mit der Errichtung des Schlosses Albrechtsburg begonnen hatte. Beauftragt wurde der renommierte Landeswerkmeister, der sein hohes Ansehen später auch mit dem Umbau der Burg Kriebstein und des Schlosses Rochsburg sowie der Konstruktion des Torhauses zum Dresdner Residenzschloss krönte, von den damaligen sächsischen Regenten, dem Brüderpaar Ernst und Albrecht von Sachsen. Beide liegen heute noch im Dom zu Meißen bestattet.



Die Geschichte der Besiedelung des Burgbergs reicht bis in eine tiefe Vorzeit zurück, die kaum noch archäologisch rekonstruierbar ist. Bereits zur Jungsteinzeit siedelten verschiedene Völkerschaften im Umland der heutigen Stadt Meißen. Im Jahr 929 gelang dem ostfränkischen König Heinrich I., dem „Burgenbauer“, mit der Gründung Meißens sowie dem Bau einer ersten Festungsanlage auf dem granitenen Felsen die Kontrolle über das Meißner Elbtal. Im Jahr 968 wurde Meißen zum Bistumssitz und zur Markgrafschaft erhoben. Dem Jubiläum der Gründung Meißens widmet sich unsere Stadt in wenigen Jahren mit ganz besonderen Feierlichkeiten. Das 300-jährige Bestehen der Porzellanmanufaktur Meissen, welche zu ihrer Gründerzeit in der Albrechtsburg untergekommen war, durften wir Meißner bereits im Jahr 2010 mit Ehren feiern.

Einzig dem Geburtstag des Schlosses Albrechtsburg, der „sächsischen Akropolis“, konnte in diesem Jahr leider kein Fest ausgerichtet werden. Die Coronapandemie lähmte auch das kulturelle Leben der Wiege Sachsens. An den Geburtstag unserer alten Dame möchten wir trotz alledem gern erinnern. Stoßen Sie gemeinsam mit uns an auf das älteste Schloss Deutschlands und den „Trendsetter seit 1471“ - die Albrechtsburg Meißen, das stolze Wahrzeichen unserer wunderschönen Heimatstadt. Lassen Sie uns mit dieser Publikation gleichzeitig auf weitere bevorstehende Wiegenjahre blicken. Denn Meißen hat in den kommenden Jahren noch einige andere gute Gründe, einen Toast auf seine Geschichte auszusprechen.



**550
Jahre**

Das älteste Schloss Deutschlands hat Geburtstag



THOMAS KIRSTE
Kulturpolitischer Sprecher
der AfD-Fraktion im Sächsischen Landtag





Unser Rathaus

Mit dem Bau des prächtigen bürgerlichen Verwaltungssitzes der Stadt Meißen wurde nur ein Jahr nach dem Beginn der Handwerkstätigkeiten an der Albrechtsburg begonnen; nämlich **1472** sowie ebenfalls unter Leitung des Landeswerkmeisters Albrecht von Westfalen. Im kommenden Jahr 2022 feiert das spätgotische Meisterwerk somit sein **550-jähriges Jubiläum**. Die gern fotografierte Sonnenuhr ist allerdings nicht ganz so alt wie das Rathaus. Sie wurde dem Gebäude erst 1969 beigefügt.



Unsere Schulen

Meißen ist Bildungsstandort, und das schon seit **1543**: In selbigem Jahr gründete Herzog Moritz von Sachsen die „Fürstenschule St. Afra“, die heute noch unter dem Namen „Sächsisches Landesgymnasium“ zur Förderung hochbegabter Schüler fungiert. Zeitgleich zum **480. Jubiläum** St. Afra im kommenden Jahr darf sich die **1923** eingeweihte „Technische Lehranstalt Meißen“ ihres **100. Geburtstags** erfreuen. Zu DDR-Zeiten 1957 zur Ingenieursschule „Rudolf Diesel“ umgewidmet, logiert in ihren Klassenräumen heute die „Hochschule Meißen“ mit Lehrgängen für Verwaltung und Justiz.

Unsere Plätze

Für „Rex Henricus“, wie eine moderne Plakette am Brunnen lateinisch nicht ganz korrekt anmerkt, entstand unter Leitung des berühmten Dresdner Bildhauers Robert Henze eine meisterhafte Skulptur des Meißner Stadtgründers Heinrich I., die seit ihrer Einweihung vom **23. April 1863** im übernächsten Jahr 2023 bereits seit **160 Jahren** mit wachsamem Blick auf das Wohl unserer Heimatstadt blickt. Henze sollte später auch das Siegesdenkmal auf dem Dresdner Altmarkt entwerfen. Letzteres fiel im Juni 1949 jedoch leider dem Wahn sozialistischer Geschichtsfälschung zum Opfer.



Unsere Bahnen / Technik / Züge

Zum Ende des Zweiten Weltkriegs im Frühling 1945 teilweise zerstört, konnte die im **Oktober 1926** eingeweihte und für den Zugverkehr bedeutende Eisenbahnbrücke zum Glück für uns Meißner trotzdem die Wirren der Zeit überstehen. Im Jahr 2026 feiert sie ihr **100-jähriges** Bestehen. Zwei Jahre später blickt auch der Meißner Hauptbahnhof auf seinen **100. Geburtstag** zurück: Im Stil der „Neuen Sachlichkeit“ schuf Wilhelm Kreis 1928 einen der modernsten Bahnhöfe des damaligen Deutschland. In Dresden stammen unter anderem die Augustusbrücke sowie das Deutsche Hygiene-Museum der Arbeit des berühmten Architekten.



THOMAS KIRSTE
Mitglied des Sächsischen Landtags



Thomas Kirste

Ihr Abgeordneter im Sächsischen Landtag

- direkt gewählter Vertreter des Wahlkreises Meißen 3
- kulturpolitischer Sprecher der AfD-Fraktion
- Betriebswirtschaftler, Hochschulmitarbeiter

Unsere Initiativen für Meißen:

- ✓ **Wir retten das Kornhaus:**
Damit unsere Albrechtsburg in ihrer Schönheit erhalten bleibt
- ✓ **Wir verhindern Gendersprache in Amtsstuben:**
Damit Behördendeutsch nicht noch komplizierter wird
- ✓ **Wir bringen Geschichtsfälschungen in Museen ans Licht:**
Damit unsere sächsischen Kunstwerke ihre historischen Namen behalten dürfen

Sprechen Sie uns an! Machen Sie mit!

- 📍 Wilsdruffer Str. 38A | 01662 Meißen
- ✉ stadtratsfraktion@afdmeissen.de
- 📘 www.facebook.com/AfD.Stadt.Meissen